

war; erst 870 habe er in Mainz für Erzb. Liutbert, der 870 Erzkaplan wurde, die Fortführung übernommen, die Lücke nachlässig und mit mangelhafter Kenntniss ausgefüllt. Die Verdrängung Liutberts durch Liutward erkläre den veränderten Standpunkt — worin sich denn eine Parallele zu den Bertinianischen Annalen unter Hinkmar ergeben würde —, und auch der sog. dritte Theil sei von Meginhard, welcher 888 starb. Ein Anhang enthält eine Untersuchung über das Verhältniss der Hss. zu einander.

---

Im N. Archiv f. Sächs. Gesch. VII, S. 131—144, publiciert und erläutert R. Doebner einen Briefwechsel, welcher sich auf die von Hieronymus Embser verfasste Vita Bennois bezieht. Es ist darin (S. 137) die Rede von dem 'locus ubi vita divi Bennonis est inventa', im Michaeliskloster in Hildesheim, und von der Abtschronik in neuer Abschrift, da das Original verbrannt sei (ignis voragine per vos absumpta), auch von einer für eigenhändig gehaltenen 'cedula professionis' des Benno und seinem Wappen. Henning Rose, Profess. zu St. Michael, erscheint dabei in etwas verdächtiger Beleuchtung.

---

In der Ztschr. f. Deutsch. Philol. Bd. XVII, S. 385—405, bespricht Ad. Ausfeld das Excerptum de vita Alexandri in Ekkehard's Weltchronik und weist die Richtigkeit der Ansicht von Waitz nach, dass er aus der Bamberger Hs. E. III, 14 geschöpft habe, vergleicht die anderen bekannten Bearbeitungen, und ergänzt den Nachweis der von Ekkehard aus anderen Quellen entnommenen Bruchstücke.

---

B. Kugler: 'Zur Geschichte Gottfrieds von Bouillon' (Forsch. z. D. Gesch. XXVI, 2, 302—307) sucht diesen nach Albertus Aq. als Anführer der lothr. Kreuzfahrer nachzuweisen und giebt zugleich den Versuch einer Aussonderung der Stellen, welche nach seiner Ansicht bei Alb. auf ein werthvolles lothr. Geschichtswerk zurückzuführen sind.

---

Die Ztschr. des Vereins f. Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde, Band V, 1. Heft, enthält Untersuchungen von Senator Dr. W. Brehmer über die Lage von Alt-Lübeck, und zur Baugeschichte von Lübeck, welche für die Kritik und richtige Erklärung Helmolds von Wichtigkeit sind.

---

In d. Mitth. d. Inst. VII, 3. Heft, S. 468—471, bringt Aloys Schulte zu seiner Untersuchung über die elsässische Annalistik (s. N. A. X, S. 433) weitere Nachweise über Beziehungen zwischen den sog. Ann. Marbac. und Neuburg, auch über den Abt Peter, welchem er einen grossen Antheil